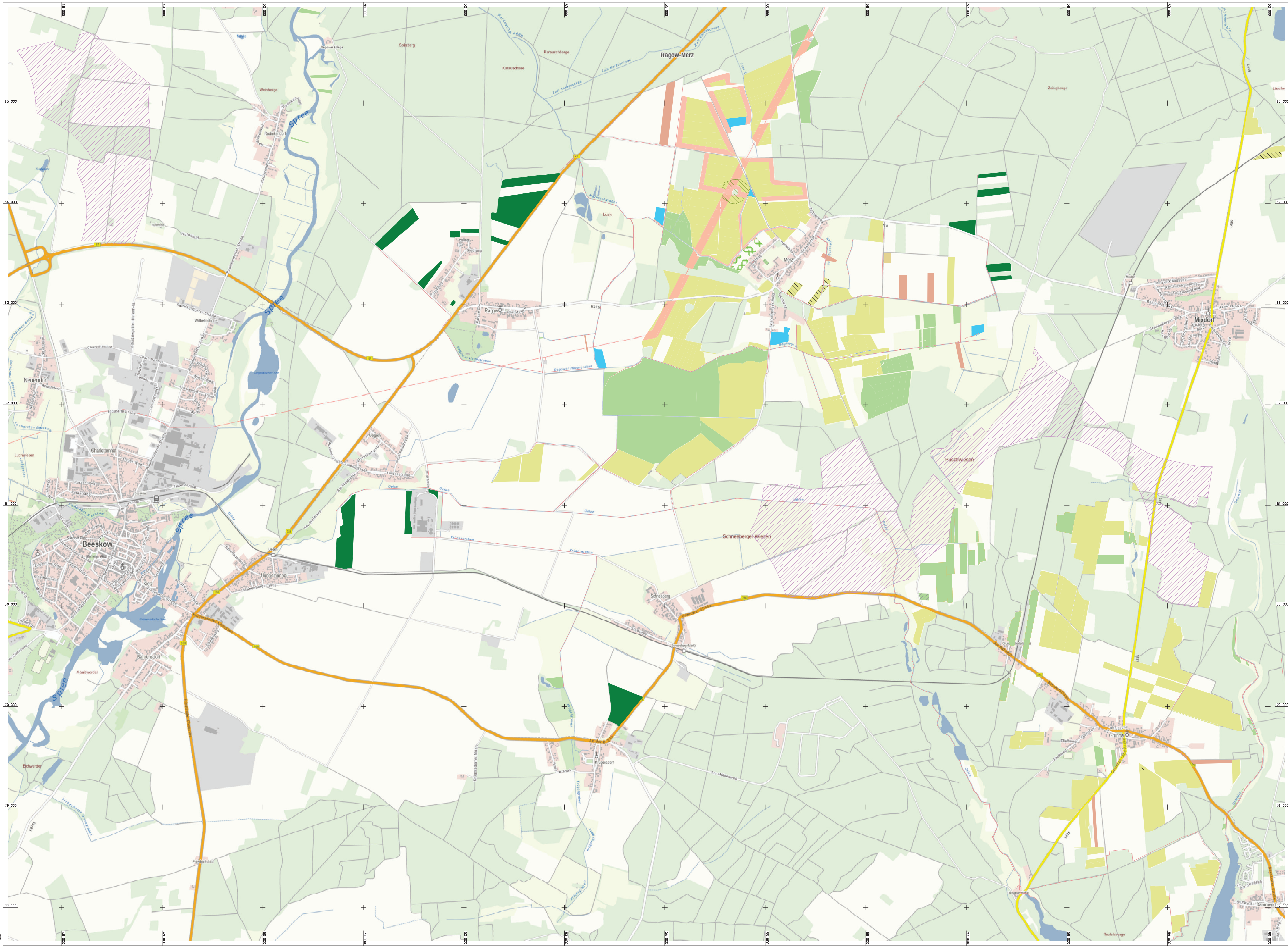


Zeichenlegende

- Aufforstung auf ertragsschwachen Standorten
- Anlage von Laubwaldbiotopen (§32 BNatschG / Biotoptypen 08181 und 08283)
- Anlage von Feuchtwiesen (Biotoptyp 05100)
- Grünland
- Blühstreifen/ 80m Trassenfreihaltuing
- Feldgehölze, Streuobstwiesen, Weidenstrukturen
- Anlage von Heckenstrukturen, Benjeshecken, etc.
- Flächenrahmen für Kleingewässer incl. Uferzonen und Gründlandpuffer
- geplante Aufforstung mit Option zur Offenlandnutzung
- Bodendenkmale
- bereits bewilligte Aufforstungsflächen
- Waldrandstruktur/ Hecken
- Erhaltung von Sukzessionbiotopen auf landw. Grenzstandorten
- Windeignungsgebiet (WEG) in der Naturraumkulisse
- Verbundlinien entlang von Gräben, Bächen und Feldwegen für Phase 2

Phase 2: Erwerb von setlich der Verbundlinien gelegen Flächen und Vorhaltung/ Bepflanzung eines mind. 15m breiten Streifens

Zeichenlegende für Begleitkarte Landschaftsrahmen

- Erosionsgefährdete Gebiete
- Moorbereiche
- Gebiete mit erhöhter Grundwassergefährdung

Planungsansatz:

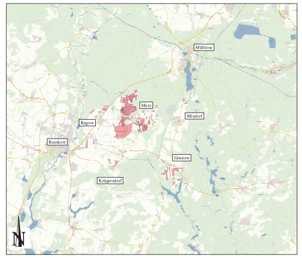
Grundidee der Flächeneigentümer ist die Schaffung einer Landschaftsstruktur, welche langlebig, zukunftsfähig, wirtschaftlich sinnvoll und den derzeitigen natürlichen Ausgangsbedingungen im Plangebiet am Rande der „Beeskower Platte“ angepasst ist. Die natürlichen Ressourcen sollen dabei erhalten bzw. stabilisiert werden. Gerade vor dem Hintergrund wissenschaftlich prognostizierter Zukunftsszenarien mit sinkenden Niederschlagsmengen, veränderten jahreszeitlichen Niederschlagsverteilungen, erhöhten Jahrestemperaturen und damit verbundenen höheren Freiflächenverdunstungsraten, ist es wichtig, zukunftsweisend zu planen.

Einzelbiotope wurden im Planungsentwurf so angelegt, das sie einander bedingen und in Grenzen Schutz vor bereits jetzt ausgewiesen Gefährdungen durch Errosion, Ablagerung/Überdeckung und Grundwasserabsenkung bieten können. Freiflächenbiotope und Waldbiotope nach §32 BNatschG, mit ähnlichen Standortsansprüchen, sind nebeneinander in der Planung berücksichtigt worden. Auch um durch Flächenüberschattung durch Laubwaldbiotope der Eichen-Hainbuchenwaldtypen (WC) (08181 feuchter bis frischer Standorte (WCF)) bzw. Bruchwaldtypen (08283 Bruchwälder feuchter Standorte) Verdunstungsraten auf angrenzenden Freiflächenbiotopen (05100 Feuchtwiesen und Feuchtweiden) zu senken.

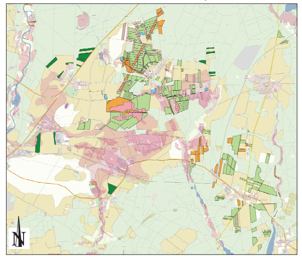
Durch die wissenschaftliche Begleitung der Bestandeszieltypenauswahl durch LFE und HNE bei der Neuwaldanlage wollen die Flächeneigentümer sowohl den Wissenschaftlern Forschungsmöglichkeiten bieten, als auch zukunftssichere Waldbiotope anlegen. Dazu ist auch die Bereitschaft erforderlich zukünftig klimastabile Baumarten, in Anteilen, in die Waldflächen einzubringen.

Grundlage für diese Planungsüberlegungen sind die Angaben aus dem Entwurf des Landschaftsrahmenplanes des Landkreises Oder-Spree. Mit den Ergebnissen der derzeit ablaufenden Aufnahme von Biotopen und Ansprache von Standortsformen wird die derzeit vorliegende Planung zeitnah untersetzt werden.

Übersichtskarte



Landschaftsrahmen: Bodenerrosion- Grundwasserabsenkung- Moorböden



Korrekturen zum Plan			Flächeneigner/ Auftragnehmer:		Auftraggeber:
			Oegelner Fließ Dienstleistungs GmbH & Co.Kg Ortsrändern 1 15848 Beeskow OT Oegeln		**Flächenagentur Brandenburg GmbH** Neustädtischer Markt 22 14776 Brandenburg a. d. Havel
			Recherche & Planentwurf: Sachverständigenbüro Rehfeld Falkenhagener Str. 48 14612 Falkensee Telefon: + 49 (0)179/39 63 623 e-mail: info@forstbuero-rehfeld.de		**Naturraum für Generationen** Maßnahmenplanung für Kompensationsmaßnahmen im Raum "Beeskower Platte"
Index	Vermerke	Bear./Dat.			
Erstellt:			29.07.2020	Rehfeld	Biotopverbund aus Aufforstungen hochwertiger Waldbiotpe, Freiflächenbiotopen, Kleingewässern und Heckenverbundstrukturen zwischen den Ortschaften Mixdorf- Merz- Ragow- Beeskow- Krügersdorf- Grunow
Verhandelt:					
Freigegeben:					
Maßstab: 1 : 10000			Datum	Name	Blatt-Nr.: 1